

Konzept

**Konzept für die Bearbeitung der 5 geriatrischen No-Go's innerhalb des Fachteams DM (Jahresziel 2020)**

Die Fachverantwortlichen und Pflegeexpertinnen DM bearbeiten, im Rahmen der Jahresziele 2020 des Departements Medizin 2020 die 5 geriatrischen No Go's, welche durch die Arbeitsgruppe für Geriatrie, des Vereins für Pflegewissenschaft Schweiz, definiert worden sind.

Ziel dieser vertieften Auseinandersetzung mit den 5 No Go's, ist eine erhöhte Sensibilisierung und ein Wissenszuwachs zu den definierten Themen, zum einen in der Fachgruppe und in einem zweiten Schritt innerhalb der Gruppe aller Pflegefachpersonen DM.

**Themenbearbeitung:**

Jede Fachverantwortliche/Pflegeexpertin hat die Möglichkeit innerhalb einer definierten Gruppe, zu einem Thema ihrer Wahl, mitzuarbeiten.

Eine Pflegeexpertin hat den Lead der jeweiligen Gruppe, sie ist zuständig für die Koordination, Absprachen, Termineinhaltung etc.

Für jedes No Go werden Do's formuliert. Dies bedeutet, dass die definierten Gruppen praxisrelevante Massnahmen zur Minimierung der No Go's erarbeiten. Die erarbeiteten Massnahmen sind wissenschaftlich abgestützt (im Sinne von Best Practice).

Die Gruppen definieren selbst, ob sie innerhalb der Gruppe oder in Einzelarbeit die Themen bearbeiten wollen (Empfehlenswert ist eine Mischung aus beiden).

**Unterstützung der Arbeitsgruppen**

Den Teilnehmern aller 5 Gruppen werden durch die PE des Departementes "Arbeitspakete" zur Verfügung gestellt. In diesen Arbeitspaketen sind Präsentationen, Studien, Hintergrundliteratur und Literaturvorschläge zum jeweiligen Thema

Bei der Bearbeitung der Themen kann die PE DM für Unterstützung/Entlastung angefragt werden (Literatur, Diskussion, Erstellung der Poster)

**Zeitraumen:**

Arbeitsbeginn März 2020 – September 2020. Wenn die Fachgruppe dies wünscht, können ca. 2 h Fachteam-Sitzungszeit für die Bearbeitung zur Verfügung gestellt werden, Voraussetzung ist jedoch, dass sich die Arbeitsgruppen absprechen.

Pro Mitglied der Arbeitsgruppe wird ca. mit 2-(3) Arbeitstagen Aufwand gerechnet (je nach Gruppengrösse)

**Präsentation:**

Jede Arbeitsgruppe hat die Möglichkeit innerhalb der Fachteamsitzungen ihre Erkenntnisse und ihr Wissen mit den anderen Fachteammitgliedern zu teilen.

Zum Abschluss der Bearbeitung jedes No Go's wird ein Poster und eine Zusammenfassung mit den wichtigsten Informationen zum Thema erstellt. Vor dem Druck werden alle Poster durch die Fachgruppe vernehmlasst (dies im Sinne der Qualitätssicherung). Die Poster werden nach den Vorlagen des KSW gestaltet und können in verschiedenen Grössen gedruckt werden.

Die Poster und die Zusammenfassungen stehen allen Fachteammitgliedern und den Pflegeteams DM für Fortbildungszwecke zur Verfügung.

Am Management-Fach-Austausch (November 2020) werden alle Poster gemeinsam präsentiert.

Desweiteren besteht die Möglichkeit im Rahmen einer News Pflege Veranstaltung (muss noch bei RM erfragt werden) die Poster vorzustellen. Wenn Interesse in der Fachgruppe vorhanden ist, besteht die Möglichkeit einen Artikel in der SBK Zeitschrift zu diesem Thema zu publizieren.

Eigentümer: Departement Medizin Pflege Betten	Verantwortlich: Daniela Suter	Verfasser: Fachteam DM
Geltungsbereich: Departement Medizin	Version Nr.: Datum: 14.2.2020	Ersetzt Version Nr.: Datum: 14.2.2020
Genehmigt durch: Abteilungsleitungen	Gültig ab: 14.2.2020	Nächste Überprüfung: 14.2.2020

Anhang Gruppeneinteilung

**Gruppe 1: Bettina Bosshard (Gruppenchef), Carmen Küng, Dana Sigrist**

**No Go:** Lassen Sie ältere Menschen nicht im Bett liegen oder nur im Stuhl sitzen.

**Do:** Mit welchen Massnahmen können ältere hospitalisierte Menschen in der Mobilität unterstützt werden?

**Gruppe 2: Sandra Senn (Gruppenchef), Aline Mettler, Mirjam Hugentobler**

**No Go:** Legen oder belassen Sie keinen Urinkatheter ohne spezifische Indikation.

**Do:** Mit welchen Massnahmen können ältere Menschen im Spital in der Urinausscheidung unterstützt werden?

**Gruppe 3 Anja Zwicky (Gruppenchefin), Monika Salzmann, Peppina Hafner, Marina Steiger**

**No Go:** Wecken Sie ältere Menschen nachts nicht für routinemässige Pflegehandlungen, solange es weder ihr Gesundheitszustand noch ihr Pflegebedarf zwingend erfordert.

**Do:** Mit welchen Massnahmen können ältere Menschen im Spital aktiv in ihrem nächtlichen Schlaf unterstützt werden?

**Gruppe 4 Bettina Canty (Gruppenchefin), Jutta Neu**

**No Go:** Vermeiden Sie bewegungseinschränkende Massnahmen bei älteren Menschen.

**Do:** Mit welchen Massnahmen können bei älteren dementen/deliranten Menschen im Spital herausforderndes oder gefährdendes Verhalten minimiert werden?

**Gruppe 5, Andrea Eisenring (Gruppenchefin), Gaby Murgic**

**No Go:** Vermeiden Sie die Verabreichung von Reservemedikationen wie Sedativa, Antipsychotika oder Hypnotika bei einem Delir ohne die zu Grunde liegenden Ursachen zuerst abzuklären, zu eliminieren oder zu behandeln. Verwenden Sie vorwiegend nicht-pharmakologische Ansätze zur Prävention und Behandlung eines Delirs.

**Do:** Mit welchen Massnahmen können ältere delirante Menschen im Spital unterstützt und unerwünschte Wirkungen medikamentöser Massnahmen vermieden werden?

Quellennachweis: noch zu ergänzen